



Liebe CMKler,

zunächst möchte ich meiner großen Freude und Dankbarkeit Ausdruck verleihen: Am 13. Oktober hat der CMK zum zweiten Mal einen Preis gewonnen! Nach 2007, als wir für die Organisation des Deutsch-Französischen Kongresses in

Mönchengladbach mit dem Thema *Intégration et Immigration en France, en Francophonie et en Allemagne: une réalité politique, littéraire et pédagogique* den **Prix des DFG** gewonnen haben, verliehen vom damaligen Botschafter **Claude Martin**, konnte **Barbara Stutenbäumer** in meiner Abwesenheit den 2. Preis des **Prix Joseph Rovau**, dotiert mit 1.000 €, in der Französischen Botschaft vom Botschafter **Maurice Gourdault-Montagne** in Empfang nehmen.

Barbara Stutenbäumer wird im Folgenden von der Preisverleihung berichten.

Clémence Attard von der Botschaft schreibt dazu: „Le Carolus Magnus Kreis a obtenu le deuxième prix pour son travail d’accompagnement et de soutien auprès des assistants de langue.“ In der Tat hatten wir uns zum Stichtag 15. September mit unserer neuen Fremdsprachenassistentenbroschüre für die frankophonen Assistenten an deutschen Schulen, dem Französischlehrertag in Dresden 2011 und 2012, dem Regionalseminar in Dresden 2011 und dem Programmheft unseres Deutsch-Französischen Kongresses in Lille 2012 in Kooperation mit dem Goethe-Institut Lille beworben.

Doch nun im Folgenden eine chronologische Übersicht zu den Aktivitäten des CMK und der Teilnahme seiner Vertreter bei Veranstaltungen des *dfi*, der *VDFG* und des *PAD*.

Am 7./8. Juli fand in Wetzlar bei *Christine Theiß* unsere diesjährige **Vorstandssitzung** statt.

Ein ausdrücklicher Dank für die im Jahre 2011 und 2012 geleistete Arbeit ging dabei an unseren Lektor *Harald Görner* und unsere Medienfirma *third eye media*: Unsere Publikationen sind auch durch sie von herausragender Qualität.

Aus der Vielzahl der besprochenen Punkte möchte ich zwei hervorheben: Zum einen war sich der Vorstand einig, dass die Papierausgabe des *Knoten* „nicht aufgegeben werden soll, solange die finanziellen Mittel des CMK es erlauben.“ Zum anderen wurde nach ausführlicher Diskussion beschlossen, „eine Mitgliederbefragung durchzuführen, die ein breites Meinungsbild über die künftige Länge der Tagungen ergeben soll. Anschließend soll die kommende MV über die künftige Länge der Tagung beschließen.“ Ich habe, wie Sie wissen/Ihr wisst, diese Mitgliederbefragung schriftlich und per Mail durchgeführt.

Der Brief zur Mitgliederumfrage – mit der Einladung zur Mitgliederversammlung in Lille – ging, wie ich in meiner 88. Rundmail geschrieben habe, „an 279 Mitglieder im Inland, 24 Mitglieder im Ausland, davon 22 nach Frankreich, 1 nach Belgien und 1 in die USA; 3 Briefe kamen quasi zurück, einmal wegen Adressenänderung, 2 Mitglieder waren verstorben. Zusätzlich habe ich die Umfrage an alle in meiner Emaildatei befindlichen Adressen gesandt,

mit der Bitte, die Umfrage elektronisch in die anhängende Datei einzugeben.

Die elektronische Datei haben 12 Mitglieder ausgefüllt und zurückgesandt, 4 per Brief, 3 als Brief per Mail. Von den insgesamt 19 Teilnehmern an der Umfrage waren 4 verspätet, die ich dennoch in die Auswertung miteinbezogen habe. Das Ergebnis der Auswertung habe ich angehängt. Die Auswertung hat zu folgendem Meinungsbild geführt (Einzelheiten siehe Anhang). Ich beginne mit dem Meinungsbild über die zukünftige Länge der Tagungen:

1. 8:4 haben sich gegen eine Beibehaltung der 5 Tage ausgesprochen, 6 per Ankreuzen. 2 haben sich per Mail bzw. per Brief dagegen ausgesprochen; davon hat eine ausdrücklich für 'kürzere Tagungen plädiert', eine andere ausdrücklich geschrieben: 'Ich schließe mich der folgenden Empfehlung an: Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass die Jahrestagungen/die Fortbildungskongresse des CMK künftig nur noch vier Tage von Donnerstag bis Sonntag dauern sollen. Dies möge bereits für Erfurt 2013 gelten'.
2. Die meisten Stimmen erhielten:
 - a. Vielfalt der Themen: 12
 - b. Verkürzung auf 4 Tage, Option von Donnerstag bis Sonntag: 11
 - c. Relativ freie Hand des Organisators bez. Themen, Kosten so gering wie möglich, insbesondere in Absprache mit dem Vorstand: 12
3. Verkürzung auf 3 Tage: 5:5
4. Verkürzung auf 4 Tage, Option von Mittwoch bis Samstag: 5:6
5. Fünf haben die Rubrik für eigene Vorschläge genutzt (siehe Anhang); ein Mitglied will ggf. aus dem CMK austreten, wenn die Fünftagesdauer nicht beibehalten wird, ein weiteres Mitglied will sein Amt mit sofortiger Wirkung niederlegen, 'sollte sich für die Beibehaltung der Fünftagesdauer keine Mehrheit finden.'
6. Elektronisch und per Brief wurden nicht immer alle Kästchen angekreuzt, manchmal weder ja noch nein noch egal. Die Mitgliederumfrage hat ein relativ klares Bild ergeben und wird – da bin ich mir sicher – der Mitgliederversammlung vom 29.9. in Lille eine Möglichkeit eröffnen, zu einem guten Kompromiss zu kommen.“

Auf der Mitgliederversammlung in Lille, dessen Protokoll im Folgenden abgedruckt ist, haben wir nach eingehender und kontroverser Diskussion noch keine abschließende Lösung gefunden, aber in der Tat einen Kompromiss. Eine Entscheidung soll dann auf der Mitgliederversammlung in Erfurt 2013 fallen.

Unsere **Jahrestagung in Lille vom 27. September bis zum 1. Oktober 2012** war der erwartete und erhoffte Höhepunkt des Jahres, auch wenn die Teilnehmerzahl nicht zufriedenstellen konnte. Allerdings erhöhte sich die Zahl durch Tagesteilnehmer – wie Ingrid Coignet mit ihrem Mann und ihrer Freundin aus Lille sowie einem Mitglied der ADEAF und vom Goethe-Institut Lille eingeladene Gäste – auf zeitweilig 30. Wir genossen ein herrliches sonniges Herbstwetter und die eindrucksvollen Lesungen von *Cathy Ytak* aus Paris und *Anna Tüne* aus Berlin. *Dorothee Ulrich*, die Leiterin des Goethe-Instituts, hieß uns mit einem Empfang in den Räumen des angrenzenden Architektenverbandes

CAUE auch mit Gaumenfreuden herzlich willkommen. Das Atelier *Kreatives Schreiben* von *Isabelle Delnooz* aus Eupen brachte unseren Teilnehmern zahlreiche Anregungen für die Praxis. Zum Abschluss hielt unser Ehrenmitglied, *Dr. Norbert Becker*, einen souveränen und engagierten Vortrag mit dem Titel *Vernetzter Fremdsprachenunterricht – Interkulturelle Literaturlektüre*.

Begeistert zeigten sich alle Teilnehmer aus Montpellier über Verdun, Berlin und Pinneberg von der Stadtführung, dem *Musée Palais des Beaux-Arts, La Coupole, Bergues* und der Fahrt ans Meer. Wir werden die Ergebnisse der Tagung in bewährter Form dokumentieren und publizieren.

Auch das *dfi* hat seine alljährliche Jahrestagung durchgeführt, und zwar die **XXVIII. in Ludwigsburg vom 28. – 30. Juni 2012** mit dem Thema *Die deutsch-französischen Beziehungen – Les relations franco-allemandes*. In 4 Arbeitsgruppen diskutierten 108 Teilnehmer (inkl. Mitarbeiter des *dfi*) verschiedene Aspekte wie z. B. die Arbeitsgruppe 3 das Thema *Die wirtschaftliche Dimension: Divergenzen, Interdependenzen, Form der Kooperation*, wo ich zunächst mitgearbeitet habe, um dann zur *Rolle der Zivilgesellschaft* zu wechseln. Die Jahrestagung des *dfi*, dessen korporatives Mitglied der CMK ist, gehört mit seiner Vielzahl an Teilnehmern aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Zivilgesellschaften, Universitäten, Institute, Diplomatie zu den herausragenden Veranstaltungen des *franco-allemand*. Die Ergebnisse der Tagung findet man unter www.dfi.de und in *dfi aktuell*.

Zu diesen herausragenden Veranstaltungen muss man auch den **57-ième congrès des Fédérations des Associations Franco-Allemandes pour l'Europe de France et d'Allemagne (FAFA et VDFG)** zählen, der vom 27. – 30. September 2012 leider zeitgleich mit unserer Jahrestagung in Nancy stattfand. Dieser Kongress hatte sich ein Thema vorgenommen, das es in sich hatte: *La coopération transfrontalière, un modèle pour les Européens. Les exemples de la Grande Région et de la Région du Rhin Supérieur*. Nähere Informationen und Einzelheiten siehe unter www.vdfg.de. Ein Vertreter des CMK war in Nancy nicht zugegen.

Allerdings waren auf der **Regionalkonferenz** der VDFG und einiger Partnerschaftsvereine am 16. Juni 2012 im Historischen Rathaus in Arnshausen *Dr. Rüdiger Pfromm* und ich zugegen. Ausrichtende Gesellschaft im VDFG war das **Franz-Stock-Komitee**. Besonders eindrucksvoll war die Ausstellung *Franz Stock und der Weg nach Europa* – siehe auch unsere Internetseite unter *Aktuelles*.

Im Oktober fand die **Einführungstagung des PAD für die frankophonen Fremdsprachenassistenten in Altenberg** statt. Der *Carolus-Magnus-Kreis* ist dort traditionsgemäß immer vertreten und kann dort seine Aufgaben und Ziele neben anderen Institutionen wie dem Institut Français, CIEP Sèvres und der Franz. Botschaft vorstellen.

Vom 8. – 11. Oktober hat dies *Dr. Rüdiger Pfromm* gemacht und vom 22. – 25. Oktober *Alexander Schröder*. Die „jungen Botschafter Frankreichs“ erhalten dort kostenlos unsere aktualisierte Fremdsprachenassistentenbroschüre, die wir auch als PDF-Datei unter *Veröffentlichungen* auf unserer Internetseite eingestellt haben.

Am **22./23. November feierte der PAD seinen 60sten Geburtstag**. Aus diesem Anlass fanden eine Fachtagung und Feierlichkeiten der Kultusministerkonferenz in der Deutschen Welle in Bonn statt. Ich nahm auf Einladung des PAD daran teil und werde im nächsten Knoten darüber berichten.

Im Jahre 2014 wird auch der Carolus-Magnus-Kreis 60 Jahre alt. Um dieses Jubiläum würdig zu feiern, benötigen wir für einen angemessenen Rahmen – in Freiburg – ein solides finanzielles Polster. Ich bitte Sie/Euch daher erneut, eine **einmalige gebundene Spende** zu leisten – ich denke an 20,00 € oder mehr –, und zwar auf das von mir eingerichtete Sonderkonto *60 Jahre CMK, Hans-Günter Egelhoff, Konto-Nr.: 1 101 665 050, Volksbank Mönchengladbach, BLZ: 310 605 17*.

Am 2. März 2012 starb mein **Bruder Karl-Heinz Egelhoff** mit 70 Jahren an seiner Leukämie. Er hat in den letzten beiden Lebensjahren unglaublich viel unternommen und hatte noch viel vor. Seit einigen Jahren hat er auch den CMK großzügig mit Spenden bedacht und auch unsere Tagungen in Essen 2010 und Rostock 2011 besucht. Die Dokumentation von Rostock 2011 haben wir ihm in Dankbarkeit gewidmet.

Er hat Geschichte und romanische Philologie in Köln und Dijon studiert und später noch Theologie nachstudiert. Sein besonderes soziales Engagement galt der *Ev. Stiftung Hephata*, aus deren Magazin Nr. 21, Juni 2009, wir einen Ausschnitt von Seite 6 abdrucken.

Im Juli 2012 verstarb unser langjähriges Mitglied *Ursula Nagel*. Im Alter von 22 Jahren ist im Dezember 2011 *Severin Mertens*, der als mein DELF-Schüler mit 17 Jahren Mitglied geworden war, an Depressionen leidend und in Paderborn studierend, aus dem Leben geschieden, unfassbar für seine Angehörigen und Freunde. Der CMK wird den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Bei Erscheinen des *Knoten* wird der Winter noch im Gange sein, aber wir freuen uns schon auf den Frühling und auf die Verwirklichung all unserer Pläne für das Jahr 2013. In diesem Sinne grüße ich Sie/Euch herzlich.

Ihr/Euer

Hans-Günter Egelhoff
Mönchengladbach, den 30. November 2012